Moppedbrillen von Helly Helbrecht - everything just no conventions

...so 'ne Scheiße mach' ich nicht...

Helly Helbrecht (©Helbrecht Optics)

Als es 1999 darum ging, einige Sonnenbrillen persönlich bei einem TV-Shoppingsender anzubieten, lautete Helly's Antwort klipp und klar: "So 'ne Scheiße mach' ich nicht."

Mit diesem Zitat im Kopf fuhren wir jetzt mal nach Hilden - nahezu ehrfürchtig darauf hoffend, den *godfather of sunglasses himself* anzutreffen und gleichzeitig mit der bangen Frage im Hinterkopf: Nicht, dass er uns auch so begrüßen wird...

Lange Rede, kurzer Sinn: Wir haben bislang nicht allzu viele Menschen getroffen, die auf unserer Sympathieskala auf Anhieb so weit oben stehen wie der Mensch Helly Helbrecht!

Es hat uns unglaublich viel Spaß dort gemacht und wir haben ne' Menge über Moppedbrillen lernen können. Angedacht hatten wir ne' knappe Stunde für den Besuch - daraus geworden sind's dann satte dreieinhalb Stunden. Gekommen sind wir als Fremde, gegangen als Freunde.

Factory Sale bei Helbrecht Optics in Hilden

Wer sich mal eine Top-Brille - **zu sensationell günstigen Preisen** - kaufen möchte, aber eine kompetente Beratung braucht, sollte unbedingt nach Hilden zum Factory Sale von Helbrecht optics fahren. Dort bekommt Ihr eine Top-Beratung von freundlichen und fachlich gut ausgebildeten Augenoptikern mit besonders hoher Erfahrung in der Sportoptik. In jedem Falle werdet Ihr vermutlich zwanzig bis dreißg Brillen anprobiert haben, bevor Ihr ***Eure*** Brille gefunden habt. Und ja, der Kaffee schmeckt da ebenfalls super. Und ja, man darf im Showroom rauchen!

Leichtgewichte mit beschußfesten Linsen und wirksamem Antibeschlagschutz...

Beschußfeste Motorradbrillen? Klar, wer als visierfreier Jethelmfahrer schonmal bei voller Fahrt einen Steinschlag oder ein "Insekt mit Selbstmordabsicht" abbekommen hat, vergißt das so schnell nicht. Das tut nämlich saumäßig weh - und wenn das Steinchen mal'n paar Zentimeter höher einschlägt, stecken die Splitter von der 08/15-Sonnenbrille schnell im Auge - schon bei der bloßen Vorstellung graut's einem. Wir fahren - schon seit Jahren - mit Sonnenbrillen von Helly Helbrecht, denn seine Sport- und Bikerbrillen sind dank beschußfester Linsen gegen die üblen Folgen eines Steinschlags geschützt.

Die Auswahl ist riesig bei Helbrecht optics

Das ist zwar für uns der wichtigste Grund, aber noch nicht der einzige Grund, um sich für eine Sonnenbrille von Helly Helbrecht zu entscheiden, denn es gibt noch mehr:

Das nächste Feature, das uns total überzeugt hat, ist die **Antibeschlagbeschichtung für Innen und Außen.** Wer kennt das nicht: Während der Fahrt ist alles ok, da bläst der Fahrtwind alles weg. Sobald man aber mal an einer Ampel stehen bleibt, dauert's nur Sekunden und die ganze Brille ist beschlagen. Ausgerechnet dann dauert die Rotphase aber nicht so lang, dass man Zeit hätte, die Gläser außen und innen trocken zu wischen, sondern man fährt die ersten fünfzig Meter meist fluchend im Blindflug, bis der Fahrtwind alles wieder geregelt hat. Das kann mit Helly's Brillen nicht passieren.

Man merkt einfach bei jeder Brille, dass sie vom Moppedfahrer für Moppedfahrer gemacht wurde. Funktionale Details, die m.E. (über-)lebenswichtig sind, hat Helly in tolle Designs verpackt.

Letztlich bleibt da nur noch die Frage nach dem eigenen Geschmack bzw. es gilt: Wer die Wahl hat, hat die Qual, denn die Auswahl ist einfach riesig. Über tausend verschiedene Typen bzw. Varianten bietet Helly Helbrecht derzeit an. Neben seinen eigenen Collectionen fertigt Helly inzwischen auch Brillen für COR, KHS Tactical Optics, KING KEROSIN, HARLEY-DAVIDSON, INDIAN und sogar BMW an.

Last but not least bleibt noch hinzuzufügen, dass nahezu jede Brille auch in der **persönlichen Sehstärke** angefertigt werden kann.

Wir schreiben hier jetzt - sozusagen stellvertretend für alle Modelle - über die **FALCON-X, BIKEREYES 231, KING KEROSIN** und die **EAGLE:**

FALCON-X - HSE SportEyes

FALCON-X (click aufs Foto, um zur Collection zu gelangen)

Ich fahre seit Jahren bei jeder Tour die **FALCON-X** aus der SportEyes-Serie, auch wenn ich natürlich nicht rennstreckenmäßig unterwegs bin.

Auswählen konnte ich seinerzeit unter drei Farben: Dunkle, blaue oder orange Gläser. Ich habe mich spontan für die beiden Hardcoreversionen in blau und orange entschieden.

Da ich ja nicht zur Racingfraktion gehöre, spielen Windgeräusche bzw. Winddichtigkeit bei mir jetzt nicht so eine große Rolle. Daher habe ich bei meiner Brille die dicken Polster herausgenommen - die Brille liegt so noch näher an und sie fühlt sich für mich auch leichter und bequemer an.

Und: Auch wenn sie für Highspeed gemacht ist, man kann auch mit ihr cruisen...;-) Da ich sie inzwischen auch abseits vom Moppedfahren gerne trage, habe ich das Kopfband entfernt und trage sie nur mit den Bügeln.

Die Brille sitzt auch unter'm Helm perfekt. Sie verrutscht keinen Millimeter, sie drückt nirgendwo und sie beschlägt auch nicht. Unabhängig von der gewählten Farbe bieten alle Modelle folgende Features:

- beschussfeste Linsen
- rutschfeste Bügelenden
- CE, DIN- und ANSI Norm
- optional entfernbares Band
- individuelle Verglasung auch in pers. Sehstärke möglich
- UV400 Filter für max. UV-Schutz
- beidseitige Antibeschlag-Beschichtung

- winddichte Polsterung (Polster entfernbar)
- optional mit polarisierenden oder selbsttönenden Gläsern (Aufpreis)
- Preise ab 69,95 € bis 199,95 € (in pers. Sehstärke auf Anfrage)

Für mich ist die Falcon-X schon jetzt mein Favorit unter den Sonnenbrillen.

Übrigens, die Reaktionen meiner Umwelt sind breitgefächert; sie reichen von "extravagant" bis hin zu "Porno-Style". Ergo: Ist eben alles Geschmackssache.

Die FALCON bin ich inzwischen gute 50.000 Kilometer auf dem Mopped gefahren und sie ist immer noch wie nagelneu, ok, von den üblichen Gebrauchsspuren mal abgesehen. Die Beschichtung der Gläser ist immer noch 1A.

Zuletzt wollte sie mir ein Cubaner in Havanna für eine handvoll Dollars abkaufen, doch er hatte keine Chance, die FALCON gebe ich nicht mehr her...

Helly Bikereyes 231 - smoke

Helly Bikereyes 231 (click aufs Foto, um zur Collection zu gelangen)

Das **Modell 231** ist ebenfalls sehr leicht und dank der **H-FLEX® Technologie** besonders flexibel. Die weit zur Seite gebogenen Gläser bieten ein maximales Sichtfeld. Durch die gelungene Formgebung passt sich dieses Modell optimal dem Gesicht an. Sie drückt nirgends - vor allem dann nicht, wenn man sie unter'm Helm trägt.

Das von innen abnehmabre Polster sorgt für optimalen Windschutz. Durch die spezielle Belüftungstechnologie sowie die beidseitige Antibeschlagbeschichtung der Schutzgläser ist diese Moppedbrille für jede Situation die richtige Brille.

Die Brille schützt das Auge durch den UV-Filter und die Beschussfestigkeit der Gläser (Labortest, bei dem mehrfach ein Steinschlag von über 200 km/h simuliert wird).

H-FLEX® ist übrigens eine weitere Entwicklung aus dem Hause HELBRECHT optics. Brillen, die über die H-FLEX® Eigenschaft verfügen, sind extrem verformbar und dabei super leicht!

Durch Ihre extreme Flexibilität passen sie sich unter dem Helm so hervorragend an, dass man sie kaum wahrnimmt. Auch bei langen Ausfahrten! Diese Technologie ist ein echter Durchbruch für den Tragekomfort "on the road"!

Helene wird diese Brille ab jetzt fahren und in Kürze noch ein paar Worte sowie Fotos dazu nachliefern...

Nicht für jeden Arsch: KING KEROSIN (O-Ton KK)

...oder, anders ausgedrückt: Everything just no conventions.

Zugegeben, sie ist fast schon ein Einzelstück und man braucht schon eine gewisse Portion Selbstbewußtsein, um damit durch die Straßen zu laufen - aber was soll's, normal kann jede(r).

Abgesehen vom extravagenten Aussehen besticht die Brille aber durch eine bemerkenswerte Leichtigkeit, man spürt sie nahezu nicht. Auch die technischen Daten können sich natürlich wieder sehen lassen: Beschussfeste Gläser, UV400 Schutzfilter und sie erfüllt die CE, DIN- & ANSI-Norm.

King Kerosin: KK2240 (click aufs Foto, um zur Collection zu gelangen)

Auch wenn das Aussehen bzw. Design einer Brille noch so außergewöhnlich daherkommt, man kann sich bei **Helbrecht optics** stets darauf verlassen, dass sie höchsten technischen Anforderungen entspricht - oder diese in den meisten Fällen sogar überbietet. Und zwar egal, ob es sich um die teuerste Designerbrille handelt oder um ein temporäres Angebot von unter zehn Euro. Ja, richtig gelesen:

Sichere Moppedbrillen gibt's im Shop auch regelmäßig für nichtmal zehn Euro. Das sollten einem die Augen schon wert sein, oder nicht?

KING KEROSIN (click aufs Foto, um zur Collection zu gelangen)

EAGLE - Helly No.1 BikerEyes

EAGLE - Helly No.1 BikerEyes (click aufs Foto, um zur Collection zu gelangen)

Auf den ersten Blick sieht das Brillenpäckchen aus wie ein Bausatz, ist es aber nicht. Zum standardmäßigen Lieferumfang meiner Version für 49,95 € gehören gleich drei Paar Gläser: Klar, dunkel getönt und gelb getönt. Gerade letztere sind für Nacht- oder Schlechtwetterfahrten gedacht. Das Austauschen der Gläser geht

sekundenschnell, Werkzeug oder besondere Fähigkeiten sind dafür nicht erforderlich.

Die Eagle gibt es in vier grundsätzlichen Varianten:

- mit Standardgläsern (dunkel)
- mit drei Paar Gläsern
- mit polarisierenden Gläsern
- mit selbsttönenden Gläsern

Unabhängig vom Preismodell bieten alle EAGLE-Brillen folgende Features:

- beschussfeste Linsen
- rutschfeste Bügelenden
- CE, DIN- und ANSI Norm
- wahlweise nutzbar: mit Band oder Bügel
- individuelle Verglasung auch in pers. Sehstärke möglich
- UV400 Filter für max. UV-Schutz
- **beidseitige Antibeschlag-Beschichtung**
- winddichte Polsterung

Helly BikerEyes EAGLE (click aufs Foto, um zur Collection zu gelangen)

Was ich in Köln (eigentlich überall) so hasse: Heute hatten wir mal wieder schlechtes Wetter mit diesiger Sicht und ständigem Nieselregen. Allerdings fand ich das Wetter jetzt grad mal passend, denn so konnte ich die Eagle mit gelb getönten Gläsern ausprobieren.

Dafür gibt's dann auch gleich ein großes Kompliment - nicht fürs Wetter, sondern für die Brille:

Dank der Gelbtönung ist die Kontrastwirkung wesentlich größer und die Brille beschlägt auch nicht - weder von Aussen noch von Innen. Damit kann man die für einen Moppedfahrer mitunter lebenswichtigen Deteils besser erkennen - insbesondere bei Nacht oder schlechtem Wetter. Man ist damit einfach sicherer unterwegs.

Um es aber technisch korrekt auszudrücken: Die Gläser sind natürlich nicht nur einfach gelb eingefärbt, sondern bestehen aus Xenolit und sind spezialbeschichtet. Erst diese Kombination ermöglicht zuverlässig die Kontraststeigerung und den Antibeschlagschutz.

Die EAGLE sollte bei jeder Moppedtour dabei sein - für mich ein unverzichtbares *must have...*

Unser Fazit: Ganz klare Kaufempfehlung!

Oft ist es leider so, dass Produkte zwar gut aussehen, dass dafür dann allerdings an der Funktionalität gespart werden mußte. Oder sie sehen nicht so gut aus, erfüllen dafür aber alle Ansprüche an Funktionalität - form follows function nennt man sowas.

Helly gelingt es aber regelmäßig, beides gekonnt miteinander zu vereinen. Die Brillen sehen gut aus und erfüllen alle Ansprüche an Qualität und Sicherheit. Wer dazu mehr wissen möchte, findet viele technische Infos auf der Homepage.

Wir fänden die Brillen sogar dann noch preiswert, wenn sie allesamt jeweils über hundert Euro kosten würden - aber das tun sie ja noch nichtmal. Die meisten sind für weit unter diesem Preis zu haben.

...und so bleibt nur eine Frage:

Welchen vernünftigen Grund gibt es, als Moppedfahrer nicht wenigstens eine Brille von Helbrecht optics an Bord zu haben?

Links zum Thema:

Alle Brillen von Helbrecht optics

© reisecruiser.de / reisetourer.de